

Gemeindevertretung

Niederschrift

über die am **Donnerstag, den 21. Jänner 2021 um 19.00 Uhr** im **Mannschaftsraum des Feuerwehrhauses Thüringen** stattgefundene 3. Sitzung der Gemeindevertretung Thüringen.

Anwesend waren:

Bgm. Mag. Harald Witwer	GV Jürgen Küng
Vizebgm DI (FH) Reinhold Schneider	GV Manfred Berle
GR DI (FH) Werner Madlener	GV Patrick Studer
GR Berno Witwer	GV Helmut Jussel
GR Markus Hartmann	GV Günter Wernautz
GV Melanie Loretz	GV DI (FH) Markus Steiner
GV Gerhard Burtscher	GV Mario Vonbank
GV Ing. Mag. (FH) Thomas Schöpf	GV Michael Tschann
GV DI (FH) Otto Rinner	GV Ing. Franz Haid
GV Pascal Madlener BSc MSc	GV-E Stefan Hartmann
GV Beate Schwärzler	

Entschuldigt waren:

GV Christina Hammer

Abwesend waren:

Schriftführer: Johannes Rauch

Tagesordnung:

- Pkt. 1) Genehmigung der Niederschrift über die am 10.12.2020 stattgefundene
2. Sitzung der Gemeindevertretung

- Pkt. 2) Voranschlag 2021
- Pkt. 3) Feststellung der Finanzkraft
- Pkt. 4) Leistungsabgeltung der Gemeinde Thüringen für die Landwirtschaft

B) Berichte

C) Allfälliges

Bgm. Mag. Harald Witwer begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, stellt die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 Gemeindegesetz der ordnungsgemäß eingeladenen Gemeindevertreter fest und eröffnet die Sitzung.

A) Beschlussgegenstände

Pkt. 1) Genehmigung der Niederschrift über die am 10.12.2020 stattgefundenene 2. Sitzung der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die Niederschrift über die am 10.12.2020 stattgefundenene 2. Sitzung der Gemeindevertretung mit folgenden Korrekturen:

Beim Tagesordnungspunkt 6) hat der sechste Absatz wie folgt zu lauten:

Die Gemeindevertretung beschließt den Verkauf einer Teilfläche des Gst-Nr. 1678 im Ausmaß von 25m² gemäß Kaufvertrag mit einer Enthaltung (Jürgen Küng).

Pkt. 2) Voranschlag 2021

Der Voranschlag für das Jahr 2021 wurde jedem Gemeindevertreter rechtzeitig zugestellt. Dem Gemeindevorstand wurde der Voranschlag 2021 in der 3. Sitzung am 21.12.2020 zur Kenntnis gebracht. Ebenfalls wurde der Voranschlag 2021 am 21.12.2020 mit den Vertretern der Gemeinsamen Liste und des Prüfungsausschusses besprochen. Die vorgebrachten Anmerkungen wurden berücksichtigt und eingearbeitet. Es wurden weder im Gemeindevorstand als auch in der Sitzung der Gemeinsamen Liste sowie des Prüfausschusses am 21.12.2020 Änderungswünsche kundgetan.

Der Voranschlag umfasst liquiditätswirksame Einnahmen in der Höhe von EUR 6.968.100,00 und Ausgaben in der Höhe von EUR 6.951.300,00 und somit mit einer Zunahme der liquiden Mittel gem. Finanzierungsvoranschlag in Höhe von EUR

16.800,00. Der Bürgermeister weist auf die wesentlichen Eckpunkte hin wie die Sanierung der Faschinastraße, Zaun und Tribünenbau am Fußballplatz, Ausgaben im Bereich der Wasserversorgung sowie die Sanierung bzw. Neugestaltung der Urnenwand des St. Anna Friedhofs.

Der Schuldendienst beläuft sich auf EUR 335.800,00 davon für Schuldentilgung EUR 276.300,00 und Zinsen EUR 59.500,00.

Die Gesamtverschuldung am Anfang des Jahres beträgt EUR 5.213.900,00 und erhöht sich durch eine Darlehensaufnahme mit EUR 650.000,00 auf EUR 5.587.600,00 am Ende des Haushaltsjahres.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Nikolaus Schmid und seinem Team für die professionelle Erstellung des Voranschlags 2021.

Der Voranschlag 2021 wird gemäß § 73 Abs. 5 GG einstimmig beschlossen.

Pkt. 3) Feststellung der Finanzkraft

Die Finanzkraft im Sinne des § 73 Absatz 3 Gemeindegesetz ist jene des Voranschlags des vorangegangenen Haushaltsjahres. Sie setzt sich zusammen aus den ausschließlichen Gemeindeabgaben und den Gemeindeanteilen an den zwischen den Gebietskörperschaften geteilten Abgaben. Hiervon auszunehmen sind die Interessentenbeiträge und die Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und Anlagen. Die Finanzkraft wird mit EUR 3.411.900,00 festgesetzt und einstimmig zur Kenntnis genommen.

Pkt. 4) Leistungsabgeltung der Gemeinde Thüringen für die Landwirtschaft

Der Bürgermeister erläutert kurz die geringfügigen Änderungen der bisherigen Landwirtschaftsabgeltung und übergibt das Wort an Werner Madlener den Obmann des Energie-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschusses.
Werner Madlener erläutert die Neuerungen.

Dabei wurden folgende Anpassungen vorgenommen:

Die Obergrenze für die Leistungsabgeltung pro Betriebs- und Tierkategorie für Eigenvieh wurde bei

Kühen/Pferde von 40 auf 60

Rinder/Kälber von 40 auf 60

Schafe/Ziegen/Lämmer/Kitz/Jung- bzw. Mastschweine von 50 auf 60

erhöht.

Ebenfalls wurde die Höhe der Leistungsabgeltung bei folgenden Positionen erhöht:

- Kuhhalteprämie für eine Großvieheinheit von 20€ auf 25€ pro Jahr

- Kuhhalteprämie bei biologischem Landbau für eine GVE von 30€ auf 35€ Jahr
- Bewirtschaftungszuschuss für Biotopflächen von 85€ auf 100€ pro Hektar und Jahr
- Bewirtschaftungszuschuss Mager, Blumen- und Trockenwiesen, welche nicht als Biotopflächen ausgewiesen sind bei der Einhaltung der Bewirtschaftungsrichtlinien für Biotopflächen von 85€ auf 100€ pro Hektar und Jahr

Bei der nächsten Überarbeitung der Leistungsabgeltung im Jahr 2025 soll der Fokus der Leistungsabgeltung auf die nachhaltig bewirtschafteten Flächen und nicht auf die Viehbestände gelegt werden.

Werner Madlener berichtet als Ausschussobmann von der Empfehlung durch den Energie-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss an die Gemeindevertretung zur Beschlussfassung.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die neue Leistungsabgeltung der Gemeinde Thüringen für die Landwirtschaft bis 31.12.2025.

B) Berichte

- a) Die intensiven Schneefälle der letzten Tage haben die Mannschaft des DLZ-Blumenegg sowie die von Land und Gemeinde beauftragten Frächter sehr gefordert. Der Dank gilt allen für die hervorragende Arbeit rund um die Uhr. Zugleich wird um Verständnis ersucht, dass nicht alle Einzelwünsche berücksichtigt werden können. Hinzuweisen ist darauf, dass es nicht erlaubt ist, Schnee auf Landes- und Gemeindestraßen zu schaufeln. Umgekehrt darf die Gemeinde, wenn es erforderlich ist, Schnee auf Privatgrundstücken abladen.
- b) Die Aktion zum Verkauf von „Netz für Kinder“-Enten in der Villa Falkenhorst und in den verschiedenen Gemeindeämtern war ein voller Erfolg. So wird es möglich sein, obwohl „Weihnacht auf Falkenhorst“ dieses Mal ja ausgefallen ist, einen namhaften Betrag an das Netz für Kinder zu übergeben. Herzlichen Dank allen für die Unterstützung und die großzügigen Spenden.
- c) Die nächste Sitzung der „Arbeitsgruppe Kindergarten – Untergruppe Pädagogik“ findet am 29. Jänner statt. Dabei werden auch Vertreter des Landes teilnehmen.
- d) Die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Thüringen kann im Moment leider nicht stattfinden und wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Dies wurde mit den entsprechenden Stellen der Bezirkshauptmannschaft und des Landesfeuerwehrverbandes abgeklärt.

C) Allfälliges

Thomas Schöpf teilt mit, dass am 26.01.2021 die 1. Sitzung des Infrastrukturausschusses stattfinden wird. Zudem möchte er in diesem Rahmen ein Kompliment an die Mitarbeiter des Dienstleistungszentrum Blumenegg für die sehr gut funktionierende Schneeräumung aussprechen.

Otto Rinner berichtet, dass am 14.12.2020 eine Corona-konforme Teamsitzung des e5-Teams der Energie-Region Blumenegg im DLZ stattfand. Dabei erfolgte die Konstitution und die Erstabstimmung des neuen Regionsteams. Vergangenen Dienstag fand ein längeres Online-Meeting statt. Der e5-Betreuer der Gemeinde Thüringen hat gemeinsam mit Roland Köfler vom DLZ, den Blumenegg-Teamleitern und einigen e5-Spezialisten abgestimmt, wie und mit welcher Software, in Zukunft die für e5-Gemeinden selbstverständliche Energiebuchhaltung erfolgen soll. Dazu wird bei der nächsten e5-Regio-Sitzung am 25.01.2021 neben anderen Themen möglicherweise eine Projektgruppe gegründet.

Mario Vonbank fragt beim Bürgermeister nach, ob es möglich wäre, dass jeder Gemeindevertreter die Kontaktdaten der anderen Gemeindevertreter sowie Ausschussmitglieder erhalten kann.

Der Bürgermeister bejaht die Herausgabe der Kontaktdaten unter der Voraussetzung, dass zuvor eine datenschutzrechtliche Abklärung erfolgt ist und die betreffenden Personen ihre Zustimmung erteilt haben.

Gerhard Burtscher teilt mit, dass sich seiner Ansicht nach die Straßen Flugelin und Novagasse in einem sehr schlechten und teilweise gefährlichen Zustand befinden.

Thomas Schöpf antwortet, dass er das Anliegen als Obmann des Infrastrukturausschusses gerne in der kommenden Infrastrukturausschusssitzung bei der Definition von Zielen aufnehmen würde.

Der Bürgermeister meint dazu, dass Thomas Schöpf im Ausschuss die Anliegen und Themen sammeln und clustern wird. Im Anschluss daran erfolgt eine Priorisierung der Themen.

Gerhard Burtscher teilt mit, dass dem Gemeindemitteilungsblatt zu entnehmen ist, dass bei der Schneeräumung Anrainer an öffentlichen Straßen Gehsteige entlang ihres Grundstücks und - wenn keiner vorhanden ist - die Straße in einer Breite von 1,50m selbst von Eis und Schnee freihalten müssen.

Der Bürgermeister antwortet darauf, dass die Gemeinde die Schneeräumung auf den Gehsteigen durchführt, es jedoch durch die angrenzenden Anrainer keinen Rechtsanspruch auf Schneeräumung der Gehsteige in diesem Bereich gibt.

Werner Madlener teilt mit, dass ihm von der starken Verkehrsbelastung im Wertstoff-sammelzentrum nach den Weihnachtsfeiertagen berichtet wurde. In diesem Zusammenhang wurde ihm mitgeteilt, dass PKW's über die Fahrradbrücke gefahren sind. Dabei stellt er sich die Frage, ob die Anbringung eines Hindernisses sinnvoll sein könnte.

Der Bürgermeister entgegnet, dass die Fahrradbrücke für Einsatzfahrzeuge freizubleiben hat. Eine Fahrverbotstafel für Kraftfahrzeuge ist beidseitig vor der Lutzbrücke vorhanden.

Berno Witwer fragt nach, ob die Firma Getzner das ehemalige Tisca-Areal erworben hat und ob der Lutz entlang eine Wegveränderung bzw. Wegverlegung stattgefunden hat.

Franz Haid antwortet als Obmann des Lutzverbandes, dass eine Wegverlegung stattgefunden hat und dazu auch eine Dienstbarkeit besteht.

Berno Witwer teilt mit, dass er gerne informiert worden wäre, bevor eine Wegverlegung durchgeführt wird.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Wegverlegung nicht von der Gemeinde, sondern vom Lutzverband durchgeführt wurde. Unter dem vorherigen Eigentümer war eine Verlegung des Weges nicht möglich. Der Bürgermeister spricht Franz Haid sowie Roland Köfler seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Berno Witwer merkt an, dass es für ihn nicht nachvollziehbar sei, dass die Vorbesprechung der Liste „Gemeinsam für Thüringen“, wo auch die Ersätze eingeladen werden im Sitzungssaal der Gemeinde stattfindet und für die Gemeindevertretungssitzung ins Feuerwehrhaus ausgewichen wird.

Der Bürgermeister klärt auf, dass die Gemeindevertretungssitzung im größeren Raum des Feuerwehrhauses stattfindet, weil beim Tagesordnungspunkt Voranschlag die Bevölkerung nach §46 Abs. 4 des Gemeindegesetzes nicht ausgeschlossen werden darf. Es wird jedoch die Überlegung angestellt bei der derzeitigen Gesetzeslage auch die Sitzungen der „Gemeinsamen Liste“ im Feuerwehrhaus abzuhalten. Beispielsweise gab es von Andreas Florineth die Idee, die Gemeindevertretungssitzungen in digitaler Form abzuhalten. Dagegen spricht, dass nicht bei allen Gemeindevertreter die technischen Voraussetzungen dafür bestehen.

Otto Rinner fragt, welche Auswirkungen die Verschärfung der neuen Verordnung für die Ausschüsse mit sich bringt.

Der Bürgermeister teilt mit, dass entweder bei Sitzungen eine FFP-2 Maske zu tragen ist oder die Abstandsregel von zwei Metern eingehalten werden muss.

Otto Rinner meint dazu, dass sich die Ausschüsse nun einen geeigneten Raum für die Abhaltung ihrer Sitzung suchen müssen.

Der Bürgermeister meint, dass im Sitzungssaal der Gemeinde bis zu zwölf Personen unter Einhaltung des zwei Meter Abstands möglich ist. Bei mehr Personen ist auf die Maskenpflicht hinzuweisen.

Thomas Schöpf fragt an, ob der Mannschaftsraum im Feuerwehrhaus für Ausschusssitzungen herangezogen werden kann.

Der Bürgermeister antwortet, dass es von ihm aus grundsätzlich in Ordnung ist, jedoch im Vorfeld mit dem Feuerwehrkommandanten abgeklärt werden muss.

Gerhard Burtscher teilt mit, dass in Schlosshofen ein Kurs, speziell für die Mitglieder des Prüfausschuss, angeboten werde. Es selbst könne aus terminlichen Gründen leider an keinem der beiden Kurstermine teilnehmen.
Johannes Rauch klärt ab, ob zu einem späteren Zeitpunkt noch weitere Kurse stattfinden.

Franz Haid teilt mit, dass er allen Mitgliedern des Prüfausschusses seine Kursunterlagen zur Verfügung stellen werde.

Der Bürgermeister wünscht allen Anwesenden noch einen schönen Abend und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 19:37 Uhr

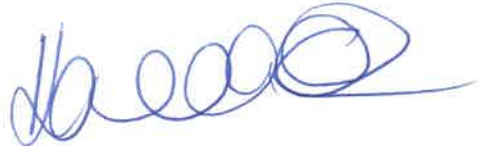
Der Schriftführer:



Johannes Rauch



Der Bürgermeister:



Mag. Harald Witwer

